

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX SismaCalce®

NHL-Unterputz



Anwendungsbereiche

Mineralischer, diffusionsoffener, spannungsarmer Einbettungsmörtel für das RÖFIX SismaProtect Erdbebenewebe im RÖFIX SismaCalce®-System. Für die maschinelle und händische Anwendung an Fassaden aus Ziegeln und Natursteinen aller Art mit und ohne Putz im Neu- und Altbau. Die Gewebelagen sind gemäß der Angaben in der Broschüre RÖFIX Sismacalce® zu verarbeiten.


Eigenschaften

- Niedriger E-Modul
- Geschmeidige Verarbeitung
- Diffusionsoffen
- Geringes Schwindmass
- Gute Verarbeitungsqualität, spritzbar
- Frei von hydrophobierenden Mitteln

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000583549
EAN	9003304476992
Verpackung	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	54 EH/Pal.
Körnung	0-1,2 mm
Verbrauch	ca. 1,4 kg/m ² /mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Wasserbedarfsmenge	ca. 7 L/EH
Brandverhalten	A1 EN 13501-1
Wasseraufnahme	ca. 2 kg/m ² *min0,5
Wasserdampfdiffusion	ca. 20
Dampfdiffusionsoffenheit	Hoch dampfdiffusionsoffen

RÖFIX SismaCalce®

NHL-Unterputz

Artikelnummer	2000583549
Haftzugfestigkeit	0,5 N/mm ²
Druckfestigkeit	ca. 14 N/mm ² (28 d)
Biegezugfestigkeit	ca. 4 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit	ca. 0,61 W/mK für P = 50 % EN 1745:2002 (Tabellenwert) ca. 0,66 W/mK für P = 90 % EN 1745:2002 (Tabellenwert)
E-Modul	ca. 7500 N/mm ²
Mindestputzdicke	8 mm
Mörtelgruppe	M 10 EN 998-2
Rohdichte im Mittel	ca. 1,3 kg/L
Schichtdicke	0-3 mm
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 J/kg K
Trockenrohichte	ca. 1416 kg/m ³
Untergrund Temperatur	5-30 °C

Materialbasis

- Fasern
- Hochwertige Additive
- Hydraulischer Kalk
- Klassierte Sande
- Organische Anteile (Dispersion, Acrylat...) < 5 %
- Weiszement (chromatfrei)

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen.

Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen. Fassadenarbeiten sind bis zum Abschluss der Arbeiten mit einem Fassadenschutznetz (z.B.: geeignetem Gerüstschutznetz) vor Witterungseinflüssen zu schützen.

Untergrund

Der Untergrund muss trocken, tragfähig sowie frei von Verunreinigungen, wie z.B. Staub, Russ, Algen, Ausblühungen etc. sein. Bestehende Putze sind sorgfältig auf ihre Tragfähigkeit zu überprüfen. Die Putz-Druckfestigkeit sollte mind. 2,5 N/mm² oder mind. 0,25 N/mm² Haftzugfestigkeit aufweisen (vergleichbar mit einem verfliesungsfähigen Untergrund). Dabei gelten Anstriche und Feinputze generell als nicht tragfähig und müssen immer entfernt werden. Die festen Altputzflächen sind auf Hohlstellen zu kontrollieren. Dies erfolgt beispielsweise mit einem Draht-Kleiderbügel oder eine alten Farbwalze ohne Fell die z.B. auf einer Teleskopstange befestigt werden kann – damit können Fassaden einfach und rationell vollflächig überprüft werden. Die Hohlstellen werden frei geklopft und mit geeignetem Grund- oder Ausgleichsputzmörtel ausgeputzt (z.B. RÖFIX 520, 660, Renoplus® o.ä.), sodass eine weitestgehend plane Fläche entsteht. Schleifstaub und Schmutz sauber entfernen (Druckluft, Sauger oder gründlich abkehren), anschließend die weitestgehend trockene Fläche mit RÖFIX PP 211 Mineralischer Verfestiger satt grundieren und damit verfestigen. RÖFIX PP 211 wird 1:1 mit sauberem Wasser verdünnt angewendet, bei sehr stark saugfähigen Putzen kann RÖFIX PP 211 auch 1:2 verdünnt werden. Wichtig ist ein satter Grundierungsauftrag (mind. 0,1-0,15 kg Konzentrat/m²). Glasflächen, Metallteile u.ä. Putzfremdteile ausreichend abdecken (Silikat ist ätzend). Bei aufsteigender Feuchtigkeit im Mauerwerk sind entsprechend umfangreiche

RÖFIX SismaCalce®

NHL-Unterputz

Vorarbeiten unumgänglich. Hier müssen z.B. Horizontalsperren eingebracht werden und das Mauerwerk im Anschluss weitestgehend austrocknen können bevor man dauerhaft taugliche Putz- und Dämmsysteme aufbringen kann.

Zubereitung

Sauberes kaltes Wasser vorlegen (ca. 6–6,5 l/25 kg) und RÖFIX SismaCalce® beimengen und mittels Rotorquirl ca. 2 min homogen aufmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 5–10 min kurz aufrühren und dann innerhalb von 1-max. 2 Std. verarbeiten. Rationeller geht es mit einem Durchlaufmischer (z.B. RÖFIX D20) oder mit allen gängigen Feinputzmaschinen wie z.B. PFT G4, S48 u.ä. Beton-Freifallmischer sind ungeeignet.

Verarbeitungshinweis

Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

Verarbeitung

Das Produkt kann mit den handelsüblichen Feinputzmaschinen verarbeitet werden.

Es ist eine Standzeit von 1 Tag/mm Putzschicht einzuhalten. RÖFIX SismaCalce® wird auf den vorbereiteten, trockenen Untergrund ca. 3 mm dick händisch aufgespachtelt (z.B. RÖFIX R12 Zahntraufel) oder maschinell aufgespritzt und verspachtelt. Das RÖFIX SismaProtect® Erdbebengewebe wird in die frische Mörtelmasse mit einer Stahltraufel gut eingebettet. Bei der Flächenarmierung muss das frisch eingebettete RÖFIX SismaProtect® Erdbebengewebe am selben Tag mit mind. 5 mm RÖFIX SismaCalce® überputzt werden. Mehrdicken über dem Erdbebengewebe sollten im gleichen Arbeitsgang vermieden werden. Für eine bessere mechanische Haftung nachfolgender Putze- und Dämmsysteme kann der frisch aufgetragene RÖFIX SismaCalce® mit einer feinen Zahntraufel (z.B. RÖFIX S6) kreuz und quer aufgeraut werden. Das fertige Erdbebenschutzsystem hat damit eine Nennputzdicke von

ca. 8 mm.

Das RÖFIX SismaProtect Erdbebengewebe muss für eine ideale Funktionstauglichkeit nach festgelegtem Muster in RÖFIX SismaCalce® eingebettet werden, welches in der aktuell gültigen Verarbeitungsrichtlinie genau beschrieben und festgelegt wird. Online erhältlich unter [www.roefix.com Suchtext: SismaCalce® eingeben] oder in der nächsten Vertriebsniederlassung.

Die Applikation sollte immer vollflächig und mit 10 cm Überlappung erfolgen. Vorab werden bei allen Gebäudeöffnungen in den Ecken Diagonalarmierungen (20x40 cm) dünn eingebettet. Über den Fenster- und Türstürzen kommt anstelle der Diagonalarmierung umlaufend um das gesamte Gebäude eine Bänderolenartige Armierung (mind. > 40 cm breit). Selbiges wird auch im Deckenlagerbereich im Sockelbereich und der obersten Geschossdecke eingespachtelt. Detaillierte Angaben sind der Verarbeitungsrichtlinie System RÖFIX Sismacalce® zu entnehmen.

Angrenzende Bauteile (Fenster, Fensterrahmen, Türen etc.) sind vor der Verarbeitung generell abzudecken, um diese vor Verschmutzung bzw. Beschädigung zu schützen.

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern.

Mindestens 12 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte.

Zertifikate



Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

RÖFIX SismaCalce®

NHL-Unterputz

Allgemeine Hinweise

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.